

Gebrauchsanweisung

Infinity[®] Gateway Suite

WARNUNG

Um die Leistungsmerkmale dieser Software vollumfänglich zu verstehen, sollte der Benutzer diese Gebrauchsanweisung vor Gebrauch aufmerksam durchlesen.

**Alarmhistorien-Datenbank
Software VF9.n**

Allgemeine Informationen

Reparaturen/Modifikationen

Änderungen an dieser Software dürfen ausschließlich durch Instandhaltungspersonal oder Unternehmen, die durch Dräger dazu autorisiert wurden, bzw. durch entsprechend qualifizierte Techniker durchgeführt werden. Informationen zu Reparaturen können von Dräger oder autorisierten Kundendienstorganisationen angefordert werden.

Marken

Der Name Dräger und das zugehörige Logo sind eingetragene Marken der Firma Dräger.

Infinity® ist eine eingetragene Marke der Firma Dräger.

Internet Explorer®, Microsoft®, Windows® Betriebssystem, Windows® 10, Windows Server® 2016 sowie Excel® sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Sicherheit

Gebrauchsanweisung

WARNUNG

Gebrauchsanweisung genauestens beachten. Jede Verwendung der Software setzt die genaue Kenntnis und Beachtung aller Kapitel dieser Gebrauchsanweisung voraus. Die Software darf nur für den im Abschnitt "Verwendungszweck" auf Seite 5 angegebenen Zweck und in Verbindung mit entsprechendem Patientenmonitoring eingesetzt werden. Beachten Sie sämtliche im Folgenden mit **WARNUNG oder **ACHTUNG** gekennzeichneten Hinweise sowie die Hinweise auf den Geräteetiketten.**

Definitionen

Einige Abschnitte in dieser Gebrauchsanweisung sind mit **WARNUNG**, **ACHTUNG** oder **HINWEIS** gekennzeichnet:

WARNUNG

Eine wichtige Information zu einer potentiell gefährlichen Situation, die zu Tod oder schwerer Verletzung führen kann, wenn deren Eintritt nicht verhindert wird.

ACHTUNG

Eine wichtige Information zu einer potentiell gefährlichen Situation, die zu einer geringen oder mäßigen Verletzung des Anwenders oder Patienten oder zu Schäden am Medizinprodukt oder an anderen Gegenständen führen kann, wenn deren Eintritt nicht verhindert wird.

HINWEIS

Eine zusätzliche Information, die dazu dient, Schwierigkeiten bei der Bedienung des Medizinprodukts zu vermeiden.

Verbindungen zu IT-Netzwerken

Viele der von Dräger hergestellten Medizinprodukte übertragen Patientendaten über Netzwerke. Krankenhäuser sind dazu angehalten, die Vorgaben der Norm IEC 80001-1 zu beachten, bevor sie versuchen, solche Medizinprodukte an ihr bestehendes IT-Netzwerk anzuschließen.

Verwendungszweck

Die Infinity Gateway-Softwareanwendungen bieten dem Klinikpersonal die Möglichkeit, per Fernansicht Patientendaten über das Infinity-Netzwerk einzusehen und bestimmte klinische und administrative Daten zwischen dem Infinity- Netzwerk und Krankenhausnetzwerk auszutauschen.

Serviceorientierte Gerätekonnektivität (SDC)

Unter serviceorientierter Gerätekonnektivität (SDC) versteht man eine Form der Kommunikationsarchitektur, über die in klinischer Umgebung verteilte Medizinproduktsysteme aufgebaut werden können, wie bspw. in Umgebungen für den Akutmedizinbereich. Das Protokoll basiert auf den Prinzipien der serviceorientierten Medizinprodukte-Architektur (Service-oriented Medical Device Architecture – SOMDA) und ist gemäß ISO/IEEE 11073 aufgebaut. Geräte, die den SDC-Standard unterstützen, sorgen für die Interoperabilität von SDC-kompatiblen Träger-Produkten, indem sie die sichere einseitige Abfrage von Daten bzw. die Fernbedienung bestimmter Medizinproduktfunktionen ermöglichen.

Inhalt

| | |
|---|----|
| Allgemeine Informationen | 3 |
| Reparaturen/Modifikationen | 3 |
| Marken | 3 |
| Sicherheit | 4 |
| Gebrauchsanweisung | 4 |
| Definitionen | 4 |
| Verbindungen zu IT-Netzwerken | 4 |
| Verwendungszweck | 5 |
| Serviceorientierte | |
| Gerätekonnektivität (SDC) | 6 |
| Alarmhistorien-Datenbank | 9 |
| Client-Anforderungen | 9 |
| Zugreifen auf die | |
| Alarmhistorien-Datenbank | 9 |
| Zugreifen auf die Gebrauchsanweisung ... | 10 |
| Anmelden an der | |
| Alarmhistorien-Datenbank | 10 |
| Automatisches Beenden der Sitzung | 12 |
| Exportieren der Alarmhistoriendaten | 12 |
| Verwenden der Alarmhistoriendaten | 14 |
| Speichern der Alarmhistoriendaten | 14 |
| Abmelden | 15 |

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

Alarmhistorien-Datenbank

Die Alarmhistorien-Datenbank ist eine webbasierte Anwendung, die eine Historie der Infinity-Patientenmonitor-Alarme abrufen und auf einem Gateway-Server verwaltet und zwischen 1 und 52 Wochen konfigurierbar ist (Voreinstellung: 28 Wochen). Die Alarmhistorien-Datenbank unterstützt keine Geräte, die ausschließlich über das SDC-Protokoll kommunizieren.

Client-Anforderungen

Bevor Sie mit dem PC auf die webbasierte Alarmhistorien-Datenbank zugreifen können, muss der PC folgende Anforderungen erfüllen:

- Auf dem PC muss eine der folgenden Softwareanwendungen installiert sein:
 - Windows 10 (64 Bit)
 - Windows Server 2016 Standard
- Auf dem PC muss Folgendes installiert sein:
 - Internet Explorer 11
- Eine Alarmhistorien-Datenbanklizenz: erworben, aktiviert und auf dem Infinity-Gateway-Server verfügbar
- Ein über das Netzwerk installierter Webserver, auf den über den PC zugegriffen werden kann
- Ein verfügbarer Gateway-Server im Netzwerk, auf den lokal oder entfernt zugegriffen werden kann und der für den Einsatz durch die Alarmhistorien-Datenbankanwendung konfiguriert ist
- Es muss ein signiertes Zertifikat für den auf dem Gateway-Server installierten Client vorliegen, damit die Alarmhistorien-Datenbank eine HTTPS-Verbindung herstellen kann (von Dräger empfohlen).

Zugreifen auf die Alarmhistorien-Datenbank

Mit folgender URL greifen Sie auf die Alarmhistorien-Datenbank zu, wobei <server_name> für den Servernamen des Gateway-PCs steht:

```
//<server_name>/webviewer/alarmhistory/InfinityGatewayLogon.html
```

HINWEIS

Je nach Konfiguration von IIS und der Alarmhistorien-Datenbank in der Infinity Gateway-Konfiguration kann der Zugriff über HTTP oder HTTPS erfolgen.

Zugreifen auf die Gebrauchsanweisung

Die *Gebrauchsanweisung* kann durch Klicken auf das -Symbol oben rechts auf dem Bildschirm in einem Browserfenster angezeigt werden (siehe Abbildung).



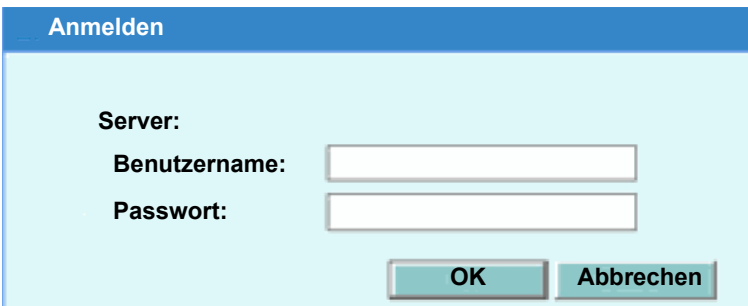
Anmelden an der Alarmhistorien-Datenbank

HINWEIS

Auf Infinity Gateway muss eine Gruppe mit der Bezeichnung AlarmHistory angelegt sein. Anwender dürfen sich nur an der Alarmhistorien-Datenbank anmelden, wenn sie Mitglied der Gruppe AlarmHistory auf dem Infinity Gateway-Server sind.

Wenn die Anmeldeseite von Infinity Gateway angezeigt wird, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 **Benutzernamen** eingeben.
- 2 **Passwort** eingeben.
- 3 Auf **OK** klicken.

A screenshot of a login form titled 'Anmelden' in a blue header. The form has a light blue background. It contains the following elements: the label 'Server:' followed by a blank text input field; the label 'Benutzername:' followed by a white text input field with a grey border; the label 'Passwort:' followed by a white text input field with a grey border; and two buttons at the bottom: a blue 'OK' button and a grey 'Abbrechen' button.

Die Infinity-Alarmhistorien-Datenbank ist eine Softwareanwendung, die Alarminformationen aus dem Infinity-Netzwerk sammelt. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass immer alle Alarme empfangen werden. Klinische Entscheidungen daher nicht auf Grundlage der Infinity-Alarmhistorien-Datenbank treffen.

HINWEIS

Im Fußzeilenbereich der Internetseite wird ein entsprechender Hinweis angezeigt, wenn der Server keine Sprachinformationen liefern kann, falls vom Client eine Sprachanforderung gestellt wird.

Nach einer erfolgreichen Anmeldung wird der folgende Bildschirm angezeigt:

| Menüelement | Bedeutung |
|--|--|
| Startdatum | Datum, ab dem aufgezeichnete Alarmer im Bericht berücksichtigt werden. |
| Enddatum | Datum, bis zu dem aufgezeichnete Alarmer im Bericht berücksichtigt werden. |
| Alle verfügbaren Stationen abrufen | Eine Station ist eine Patientenmonitorgruppe. Ihr Krankenhaustechniker kann Ihnen bei der Feststellung behilflich sein, welche Station die Betten abdeckt, für die Sie verantwortlich sind. |
| Nur ausgewählte Stationen abrufen | |
| Alarmer ohne Alarmpriorität nicht exportieren. | Bei Verwendung eines Gamma-Patientenmonitors kann es bei Alarmpriorität Keine vorkommen, dass falsche Alarmer angezeigt werden. Diese Option entfernt diese Alarmer aus dem exportierten Bericht. |

Automatisches Beenden der Sitzung

Wenn das System so konfiguriert ist, dass die Sitzung nach einer bestimmten Zeit der Inaktivität automatisch beendet wird, erscheint eine Nachricht unten im Browser, wenn diese Zeit fast verstrichen ist. Die Nachricht weist darauf hin, dass die Sitzung kurz davor ist, wegen Inaktivität abzulaufen und gibt die verbleibende Zeit (in Minuten) an, bis der Benutzer von der Anwendung abgemeldet wird. Wurde der Benutzer vom System abgemeldet, muss die Anmeldung erneut durchgeführt werden. Durch Klicken auf eine beliebige Stelle im Browser-Fenster kann das Timeout verhindert und die Sitzung fortgesetzt werden.

Exportieren der Alarmhistoriendaten

Der Alarmhistorienbericht enthält eine Liste aller vom Gateway im ausgewählten Zeitraum für die ausgewählten Stationen erhaltenen Alarme.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Start- und Enddatum für den Datenabruf auszuwählen und um die Stationen für die Alarmhistoriendaten auszuwählen.

- 1 Klicken Sie im Feld **Startdatum** auf das Kalendersymbol.
- 2 Wählen Sie das gewünschte Datum aus, um die Alarmerfassung zu starten.
- 3 Klicken Sie im Feld **Enddatum** auf das Kalendersymbol.
- 4 Wählen Sie das gewünschte Datum aus, um die Alarmerfassung zu beenden.
- 5 Klicken Sie auf **Alle verfügbaren Stationen abrufen**, um alle verfügbaren Stationen in das Feld **Abrufen** zu bewegen.

Sie können einzelne Stationen im Feld **Abrufen** markieren und diese in das Feld **Nicht abrufen** verschieben. Sie können auch einzelne Stationen im Feld **Nicht abrufen** markieren und diese in das Feld **Abrufen** verschieben.

- 6 Klicken Sie auf **Export**, um beim Infinity Gateway-Webserver den Export von Daten aus der Alarmhistorien-Datenbank anzufordern. Die Datei wird im Download-Standardordner Ihres Browsers gespeichert. Dabei wird eine tabulatorseparierte Textdatei mit einem wie folgt formatierten Dateinamen exportiert:

AlarmHistoryData-<start_date>-<end_date>.txt

<start_date> ist dabei das Startdatum der angeforderten Alarmdaten und <end_date> das Enddatum der angeforderten Alarmdaten. Die Datumsangaben sind wie folgt formatiert: MM_TT_JJJJ.

HINWEIS

Bei Datenbanken mit vielen Alarmeinträgen kann dieser Vorgang einige Zeit dauern.

HINWEIS

Wenn keine Stationen ausgewählt sind oder kein Start- und Enddatum eingetragen ist, wird im Fußzeilenbereich der Internetseite mindestens eine der folgenden Meldungen angezeigt:

Keine Station ausgewählt.

Fehler: Für den Export muss ein Start- und Enddatum eingegeben werden.

Die Ausgabe umfasst Folgendes:

- Alarmhistoriendaten für den Server <Servername>
- Anzahl der Stationen
- Startdatum für den Alarmhistorien-Datenbericht
- Enddatum für den Alarmhistorien-Datenbericht

| Spalte | Bedeutung |
|-------------------|--|
| local_time | Die lokale Uhrzeit wird zum Zeitpunkt des Dateneintrags vom Gateway-Server abgerufen. |
| bed_label | Alarmauslösender Patientenmonitor |
| pat_ID | Patienten-ID |
| mon_unit | Station (Netzwerkgruppe, welcher der Patientenmonitor zugewiesen ist) |
| care_unit | Station, welcher der Patientenmonitor zugewiesen ist |
| alarm_grade | Alarmpriorität (HOCH, MITTEL oder NIEDRIG) |
| alarm_state | Alarmstatus (ACTIVE (aktiv), REACTIVE (reaktiv), SILENCED (stummgeschaltet), LATCHED (selbsthaltend)) |
| alarm_message | Alarmmeldung |
| param_id | Parameterbezeichnung |
| param_value | Parameterwert |
| param_uom | Parameter-Maßeinheiten |
| param_upper_lim | Parameterobergrenze |
| param_lower_lim | Parameteruntergrenze |
| onset_tick | Alarmzeit, im proprietären Format, vom Monitor |
| alarm_duration | Alarmdauer |
| change_time (UTC) | Alarmzeit, in UTC (Coordinated Universal Time; Weltzeit) vom Gateway-Server zum Zeitpunkt des Dateneintrags. |
| change_tick | Zeit der Änderung des Alarmstatus, im proprietären Format, vom Monitor |

| Spalte | Bedeutung |
|---------|---|
| aborted | <p>Gibt an, wie die Alarmbedingung gelöscht wurde:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● 0: Bestätigt – gibt an, dass der Alarm bettseitig bestätigt wurde ● 1: Zeitüberschreitung – für diesen Alarm wurden 10 Sekunden lang keine Aktualisierungen empfangen ● 2: Herunterfahren – wenn der Service heruntergefahren wird und alle Alarme gelöscht werden |

Verwenden der Alarmhistoriendaten

Die entstehende Textdatei kann jetzt in eine Anwendung zur weiteren Analyse importiert werden. Microsoft Excel ist eine solche verwendbare Anwendung. Importieren Sie die Textdatei wie folgt in Excel:

- 1 Öffnen Sie Excel.
- 2 Wählen Sie **Datei > Öffnen**.
- 3 Suchen Sie in dem für Web-Downloads gekennzeichneten Ordner nach Textdateien.
- 4 Folgen Sie dem Textimportassistenten und wählen Sie **Getrennt** als Dateityp und **Tabstopp** als Trennzeichen.
- 5 Analysieren Sie die importierten Daten.


HINWEIS

Das Format der Zellen mit dem Datum und der Uhrzeit muss gegebenenfalls angepasst werden, damit alle Daten sichtbar sind.

Speichern der Alarmhistoriendaten

Die Alarmhistorien-Datenbank kann während des Setups so konfiguriert werden, dass die Alarmhistoriendaten in Schritten von einer Woche bis zu ein Jahr gespeichert werden. Nur während der gewählten Zeit gesammelte Daten werden gespeichert. Ist die gewählte Zeit überschritten, werden Daten, die älter als die konfigurierte Zeit sind, gelöscht. Dräger empfiehlt, die Alarmhistoriendaten regelmäßig zu exportieren und sie entsprechend den Vorschriften der jeweiligen Einrichtung langfristig zu speichern.

Abmelden

Zum Abmelden von der Alarmhistorien-Datenbank auf das  -Symbol oben rechts auf dem Bildschirm klicken (siehe Abbildung).



Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

Diese Gebrauchsanweisung gilt nur für die **Infinity Gateway® Suite Alarmhistorien-Datenbank VF9.n**





mit der folgenden Seriennummer:
Ohne eine von Dräger eingetragene Seriennummer informiert diese Gebrauchsanweisung nur unverbindlich und gilt nicht für ein bestimmtes Gerät oder Einheit. Dieses Dokument dient ausschließlich der Kundeninformation und wird nur auf Kundenanforderung aktualisiert oder ausgetauscht.



Richtlinie 93/42/EWG
über Medizinprodukte




Draeger Medical Systems, Inc.

 3135 Quarry Road
Telford, PA 18969-1042
USA
 (215) 721-5400
(800) 4DRAGER
(800 437-2437)
FAX (215) 723-5935
 <http://www.draeger.com>

In den USA vertrieben durch

Draeger, Inc.

 3135 Quarry Road
Telford, PA 18969-1042
USA
 (215) 721-5400
(800) 4DRAGER
(800 437-2437)
FAX (215) 723-5935
 <http://www.draeger.com>



In Europa, Nahost, Afrika,
Lateinamerika, Asien-Pazifik
vertrieben durch

Drägerwerk AG & Co. KGaA

 Moisinger Allee 53 – 55
23542 Lübeck
Deutschland
 +49 451 8 82-0
FAX +49 451 8 82-20 80
 <http://www.draeger.com>

3703555 – RI 00 de

© Drägerwerk AG & Co. KGaA

Ausgabe/Edition: 1 – 2019-03

Dräger behält sich das Recht vor, Änderungen am Gerät ohne vorherige Ankündigung durchzuführen.

